

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 10.02.2014

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 9 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Klaus Hansen		Urlaub
Frau Heike Schädlich	FWG	dienstlich verhin- dert
Frau Sonja Uhlig	CDU	Urlaub

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU
Herr Steffen Woitynek	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**. Als **Gast** begrüßte er **Hrn. Peter W. Patt – Landtagsabgeordneter (CDU)**-. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 06.01.2014

Zum Protokoll vom 06.01.2014 gab es keine Einwände das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

- Kanalbau Hofer Str. letzter BA 2013:

Der **OV** informierte darüber, dass gegenwärtig noch Nacharbeiten zu diesem BA stattfinden. Zum einen werden die Bordsteine an der Ampel abgesenkt und somit barrierefrei gestaltet. Zum zweiten werden noch Steigeisen in Schächten eingebaut. Diese Restarbeiten sollen bis 28.02.2014 beendet sein. Die Ampelmasten wurden bereits markiert.

- Kanalbau Bahnhofstraße 2014:

Das Projekt wird in der **Ortschaftsratssitzung** am 10.03.2014 von **Fr. Beiersdorf (Ingenieurbüro Hettler & Partner)** vorgestellt werden und als extra TOP auf der Einladung zur Sitzung am 10.03.2014 erscheinen.

- Brückenschaden Neefestraße:

Zur Anfrage des **Ortschaftsratsmitgliedes Hrn. Naumann** zur Änderung der Verkehrsregelung (ohne Ampel) teilte der **OV** mit, dass sich an der jetzigen Verkehrsführung nichts ändern wird. Diese Information hatte er auf seine Anfrage von der **Verkehrsbehörde** erhalten (Beibehaltung der jetzigen Situation auf Grund der ungenügenden Sichtverhältnisse und der großen Verkehrsmengen in diesem Bereich).

- Vollsperrung Oberlungwitz:

Im Folgenden informierte der **OV** darüber, dass voraussichtlich ab dem 01.09.2014 für sechs Wochen zwischen der **Nutzung** und der **Ursprunger Straße** eine Vollsperrung wegen

Straßenbauarbeiten stattfinden soll. Der Schwerlastverkehr soll dann über den **Landgraben** umgeleitet werden. Diese Information wird auch noch im **Ortschaftsanzeiger** veröffentlicht werden.

Die **Ortschaftsräte** wiesen darauf hin, dass man bei der Umleitung über den **Landgraben** für den Schwerlastverkehr **Ausweichbuchten** schaffen müsste, da sonst die Straße zu eng dafür wäre. Man müsse auch nach Beendigung der Umleitung darauf achten, dass der **Landgraben** wieder in Ordnung gebracht wird. Ebenfalls bemerkte ein **Anwohner**, dass der **Schülerverkehr** beachtet werden müsse - für die **Kinder**, welche von **Mittelbach** nach **Oberlungwitz** in die **Schule** gehen. Der **OV** wird der **Verkehrsbehörde** diese Hinweise übermitteln und weitergehende Überprüfungen anregen.

- Erneuerung Kappen und Geländer am Durchlass BW 97.02:

An dieser Baustelle steht noch der Bauzaun, es muss noch das Geländer angebracht werden, die Erneuerung der Kappen ist abgeschlossen.

- Müllergasse:

An der **Müllergasse** wird noch die Oberfläche im Anspritzbinder-Splitt-Verfahren hergestellt. Dies soll je nach Witterung im Frühjahr 2014 geschehen.

- Trinkwasserleitung Aktienstraße BA2:

Eins Energie hat mitgeteilt, dass auf der **Aktienstraße** die Trinkwasserleitung wei-

tergebaut wird bis zur **Hofer Straße**. **Hr. Fix** hat daraufhin **Fr. Freier** vom **Tiefbauamt (TBA)** kontaktiert, da der **Ortschaftsrat** im Rahmen der **Haushaltsdiskussion** auch Haushaltsmittel für eine Deckensanierung des Berges **Aktienstraße** zur **Hofer Str.** für 2014 beantragt hat. **Fr. Freier** bedankte sich für die Information und wird versuchen, diese Maßnahme mit **eins energie** zu koordinieren.

- Verfüllung Klärgrube am Rathaus:

Am 09.01.2014 gab es zu diesem Thema einen Vor-Ort-Termin mit **Fr. Spiegler (Gebäudemanagement)** zur endgültigen Klärung. Zu diesem Vor-Ort-Termin waren **vier Mitarbeiterinnen** der **Stadtverwaltung**, der **Hausmeister Hr. Müller**, sowie der **OV Hr. Fix** und **Ortschaftsrat Hr. Eckert** zugegen. Der **Ortschaftsrat** hatte vorgeschlagen, nach der Verfüllung der nicht mehr benötigten Klärgrube zusätzliche **Stellflächen (Parkmöglichkeiten)** für den **Ort** (Ortszentrum) zu schaffen, da diese z.B. durch Straßenbaumaßnahmen reduziert worden sind. Profitieren davon könnten neben dem **Rathaus** auch die **Schule**, die **Arztpraxis** sowie die dort wartenden **Taxen**. Die **Stadtverwaltung** entschied sich bislang gegen diesen Vorschlag, da er einen zu hohen Kostenaufwand darstelle. Die Variante, welche die **Stadt** nur für die Verfüllung und Begrünung vorgesehen hat, würde ca. 15 T€ kosten. Diese hohen Kosten liegen in den Rahmenverträgen der **Stadt Chemnitz** begründet.

Der **Ortschaftsrat** sieht diese Kosten (für eine einfache Verfüllung und Stilllegung der Klärgrube) als viel zu hoch an. Wenn man an dieser Stelle einfache **Stellflächen** schaffen würde, wären die Kosten sicher nicht signifikant höher, sondern bei sauberer Kalkulation bestenfalls gleich. Dies bestätigte auch **Hr. Eckert** als Bau-sachverständiger des **Ortschaftsrates**. Der **OV Hr. Fix** forderte die **Verantwortlichen der Stadtverwaltung** dazu auf, nicht nur das „Budget des Rathauses“ zu betrachten, sondern ämterübergreifend den Nutzen für das lokale Zentrum des **Ortes Mittelbach** zu sehen.

Die tatsächlichen Kosten sollen noch einmal überschlagen und mitgeteilt werden. An dieser Stelle muss ämterübergreifend gedacht und entschieden werden, so auch die Meinung des **Ortschaftsrates**.

- Abwasser und 2. Rettungsweg Schule:

Das Bauprojekt zum Abwasseranschluss der **Grundschule** befindet sich in der Planungsphase (**Ingenieurbüro Fischer & Hohn**). Es gab am 06.02.2014 eine Besprechung vor Ort. Zu dieser Besprechung waren das **Ingenieurbüro (IB)**, der **Hausmeister Hr. Müller** und **Hr. Eckert** vom **Ortschaftsrat** sowie Vertreter des **Schulverwaltungsamtes** zugegen. Im Auftrag des **OV** wurde den **Verantwortlichen** mitgeteilt, dass vom **13.06.2014 - 15.06.2014** das jährliche **Dorffest** stattfindet und dazu wie in den letzten Jahren der **Schulhof** und das **Feuerwehrgelände** genutzt werden. Viele Programmpunkte dafür sind bereits **vertraglich** geregelt. Es erging die Information an das **Schulverwaltungsamt**, das **IB** und an den **Hausmeister**, dass die Baumaßnahme erst danach stattfinden sollte, da dazu der **Schulhof** aufgegraben werden muss. Man versprach, den Termin bei der Planung zu berücksichtigen.

Für den 2. Rettungsweg (Fluchttreppe) sind im Haushalt der **Stadt Chemnitz** für 2014 keine Mittel vorgesehen. Es könnte sein, dass ein zweites Konjunkturpaket kommt und sich für 2015 in diesem Punkt etwas bewegen kann. Man wird dieses Thema weiter verfolgen.

- Radwegkonzeption der Stadt Chemnitz (Wüstenbrand-Lugau):

Der **Beschlussantrag BA-033/2013** (Fortführung der Planung des **Radweges Lugau-Wüstenbrand**) vom **Ortschaftsrat Mittelbach** wurde im Dezember 2013 an den **Stadtrat** eingereicht und sollte in einer der nächsten Sitzungen des **Stadtrates** behandelt werden. Auf der Tagesordnung stand er dann am 22.01.2014. Der **BA (Beschlussantrag)** wurde als "Antrag zur Geschäftsordnung" durch **Stadtrat Schmidt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** von der Tagesordnung genommen. **Fr. Wesseler (Bürgermeisterin D6)** teilte dem **OV** in einem Schreiben die Begründung

mit. In dieser Begründung wurde aber nicht der Sinn des **BA** erfasst. **Hr. Steinert (Ortschaftsrat)** hat an dieser Sitzung des **Stadtrates** teilgenommen und berichtete, dass die Absetzung des **BA** nicht bedeute, dass dieser nicht mehr beraten werde. Der **BA** ist nur vertagt worden und soll nun in einer späteren Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden. Auch **Hr. Patt** meldete sich zu diesem Punkt zu Wort. Er sagte, dass dies kein schlechtes Zeichen sei und im März der **Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (BPUA)** darüber beraten wird. **Fr. Wesseler** möchte erst einmal eine Entscheidungsgrundlage erarbeiten. Sie erhielt dazu auch den Hinweis, dass es eine **GbR** gibt, die dabei eine Rolle spiele und eine gewisse Bereitschaft an der Lösung zeige. Man solle aber ruhig auch die **GbR** noch einmal darauf hinweisen, dass das Thema nicht vom Tisch ist und man in dieser Sache sicher noch einmal auf sie zukommen wird.

- Bauanträge:

Der **OV** informierte, dass aktuell keine Bauanträge vorliegen. Er teilte aber mit, dass zwei Bauanträge für EFH im **Bauordnungsamt** eingereicht sind. Bei beiden Anträgen gibt es an zwei Seiten des geplanten Walmdaches abweichende Dachneigungen, welche vom **Planer** als Ausnahme zur **Baugestaltungssatzung** beantragt worden sind. Beide **Bauherren** haben im Vorhinein beim **Ortschaftsrat** angefragt, ob diese Ausnahmen befürwortet werden. Diese Ausnahmegenehmigungen sind sinnvoll, da sie das allgemeine Erscheinungsbild positiv beeinflussen, sich in das Umfeld harmonisch einfügen und sich in keinerlei Straßen- bzw. Baufluchten befinden, sondern einzeln stehen. **Hr. Fix (OV)** und **Hr. Eckert (Ortschaftsrat)** waren beim Vor-Ort-Termin eines der **Bauherren** am 01.02.014 zugegen, um das Thema mit dem **Planer** zu besprechen. **Hr. Eckert** bemerkte, dass er es als positiv einschätze, dass sich das **Planungsbüro** über die örtlichen Gegebenheiten und Regeln informiert und diese auch in ihre Planungen einbezogen hat. **Hr. Fix** stimmte dem zu und wünscht sich für die Zukunft weitere solcher positiven Ansätze bei Bauplanungen in der **Ortschaft**.

- Straßenbäume Rotkehlchen- und Fasanenweg:

Zu diesem Thema erfolgte eine Mitteilung des Standpunktes des **Ortschaftsrates** (aus den letzten Sitzungen) durch den **OV** an **Hrn. Börner (Grünflächenamt)**. Eine Rückmeldung dazu steht noch aus.

- Anfragen zur Grünpflege:

In diesem Punkt sind Vollzähligkeit und Qualität sowie Beschaffenheit der Grünflächen zu prüfen. **Ortschaftsrat Hr. Naumann** hat darüber bereits Recherchen angestellt und ihm wurden nun noch weitere Unterlagen (Verzeichnis und Pläne zu pflegender Flächen) zur Prüfung zugesandt.

Hr. Naumann teilte dem **Ortschaftsrat** mit, dass bei der Prüfung und Auswertung der bereits vorhandenen Unterlagen festgestellt werden konnte, dass einiges gar nicht enthalten ist (z.B. Wildwuchsbeseitigung an bestimmten Stellen) und einiges wahrscheinlich auch noch nie erledigt worden ist (z.B. Wege und Flächen säubern und Gehwegplatten von Moosbewuchs säubern). An einigen Stellen müsste erst einmal wieder Grund hinein gebracht werden. Nach dem Vergleich der in dem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Flächen und Arbeiten mit dem tatsächlichen Aussehen der Flächen ist zu vermuten, dass an manchen Stellen noch erheblicher Nachholbedarf besteht. Dies könnte durch eine intensivere Kontrolle und Abnahme der erledigten und bei der **Stadt** abgerechneten Arbeiten beseitigt werden. Der **OV** wird sich noch einmal mit **Hrn. Naumann** abstimmen und in einem Schreiben an **Hrn. Börner** die Ansichten und Hinweise des **Ortschaftsrates** zusammenfassen. In diesem Zusammenhang teilte der **OV** mit, dass er die Anfrage von **Hrn. Hansen (Ortschaftsrat)** zur Pflege und Beseitigung des Wildwuchses Straßengraben **Hofer Str.** (gegenüber ehemaliger **Sparkasse**) an den **ASR** weitergeleitet habe und **Hr. Postel (ASR)** Bescheid gegeben habe, dass die Sachlage geprüft wurde und das **Tiefbauamt (TBA)** in der Verantwortung gesehen werde. Der **ASR** wird das Anliegen an das **TBA** weiterleiten.

- Einwohnerversammlung West im Oktober 2013:

Zu dieser **Einwohnerversammlung** wurde jetzt ein Maßnahmenkatalog mit Antworten zu den vom **Ortschaftsrat** für die **Ortschaft Mittelbach** eingebrachten Themen (**Schule, Bolzplatz, Radweg, Verkehrsanbindung, Straßenbau Hofer Str. und Verkehrsinsel**) erstellt. Der **OV** informierte die **Ortschaftsräte** darüber. Auch wenn es noch keine 100 %- igen Lösungen für diese Themen zu vermelden gibt, sind diese in der **Stadtverwaltung** erneut in Erinnerung gerufen worden und der **Ortschaftsrat** wird weiterhin versuchen diese Themen einer Klärung zuzuführen.

- Treffen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich am 24. Januar 2014:

Zu diesem Treffen waren die **Oberbürgermeisterin**, die acht **Ortsvorsteher** sowie auch **Hr. Patt (Landtagsabgeordneter)** eingeladen. Der **Ministerpräsident** zeigte sich gut informiert und beantwortete die Fragen (u. a. zu Hochwasserschutz, Erhalt von Grundschulen, Lärmschutz an der B174, Bürgerbeteiligung, **Ortschaftsräte**). Er versuchte in seiner zur Verfügung stehenden Zeit alle Fragen zu beantworten. Nur die Frage zu einem Budget für **Ortschaftsräte** konnte in dieser Zeit nicht diskutiert werden. Jedoch hat der stellv. **OV aus Grüna (Hr. Stengel)**, welcher die Frage eingebracht hatte, im Nachgang entsprechende Hinweise dazu erhalten. Es ging darum, ob **Ortschaftsräte** nach §67 Gemeindeordnung ein finanzielles Budget erhalten können, mit dem über die Ausführung kleinerer Sanierungs- oder Erhaltungsarbeiten im **Ort** selbst entschieden werden kann. Zu dieser Problematik werden sich die **OV** gemeinsamen weiter beschäftigen. **Hr. Patt** bemerkte, dass er dieses Problem ebenfalls von **Dresden** und **Leipzig** kenne. In **Dresden** haben die **Ortschaften**, je nach **Einwohnerzahl** ein Budget zur Verfügung und es kann ortschaftsbezogen ausgeschrieben werden bzw. von **Dresden** auch zentral und die Lose werden dann von den entsprechenden **Ortschaftsräten** vergeben und kontrolliert. In **Leipzig** sei das, wie auch in **Chemnitz** nicht möglich.

- Information zur Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai 2014:

Wir haben im **Ortschaftsrat 10 Sitze** zu besetzen. Die **Wahlbekanntmachung** soll **Mitte Februar 2014** im **Amtsblatt** erfolgen. Abgabeschluss der **Wahlvorschläge** bei der **Wahlbehörde** ist der **20. März 2014**. Die **Wahlunterlagen** können bei der **Wahlbehörde**

(**Hr. Dr. Hausding**) angefordert werden.

Informativ gab der **OV** noch den Termin der **Landtagswahl** am **31. August 2014** bekannt.

5 **Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

Die **Ortschaftsrätinnen** und **Ortschaftsräte** stellten ihre Fragen und legten ihre Meinungen bereits in den einzelnen Punkten unter TOP 4 dar. Abschließend wiesen einige **Ortschaftsräte** noch einmal darauf hin, dass man unbedingt bei der **Umleitung (Vollsperrung Oberlungwitz wegen Straßenbau)** über den **Landgraben** darauf achten soll, dass dieser nach Beendigung der Maßnahme wieder in Ordnung gebracht wird oder eine anderweitige **Umleitung** gefunden werden müsse. Ebenfalls müssten zum Zwecke der **Umleitung** noch zusätzliche **Ausweichbuchten** eingerichtet werden, um einen reibungslosen Verkehrsfluss (**Schwerlastverkehr**) zu gewährleisten. Der **OV** wird wie bereits im TOP 4 angekündigt, Kontakt zur **Verkehrsbehörde** aufnehmen.

6 **Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden **Einwohner** hatten keine Anfragen an den **Ortschaftsrat**.

- 7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurde nach Absprache die **Ortschaftsrätin Fr. Heidi Kaiser** und der **Ortschaftsrat Hr. Steffen Woitynek** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Fr. Heidi Kaiser
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Hr. Steffen Woitynek
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek